

	<p>Objekt: Brandenburg: Friedrich II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18214744</p>
--	---

Beschreibung

Ältester und seltenster Groschentyp Friedrichs II. Nach Bahrfeldt (1895) 45, existieren drei Exemplare: das 1769 bei Spies beschriebene, heute verschollene Stück, das im Fund von Nicolausdorf (Oberlausitz) 1887 entdeckte, in die Sammlung Scheuner gelangte, heute ebenfalls nicht mehr nachweisbare Stück und das Stück des Berliner Münzkabinetts. Dieses stammt nach Bahrfeldt aus einem 1890 bei Jüterbog gemachten Fund.

Vorderseite: Adlerschild.

Rückseite: Vierfeldiger Wappenschild.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.20 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1463-1470
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Jüterbog
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Brandenburg (1413-1471)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Adolph Weyl (1842-1901)
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Brandenburg-Preußen
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Groschen
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Großen Kurfürsten 1415-1640 (1895) Nr. 32.
- J. J. Spies, Brandenburgische historische Münzbelustigungen II (1769) 177.
- R. Scheuner, Ein Groschenfund in der Oberlausitz, ZfN 17, 1890, 287.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 36 (dieses Stück)..